

## **(2/17) Friedhöfe erzählen Stadtgeschichte - Wo Prominente ihre letzte Ruhestätte fanden: Friedhof Manforter Straße in Wiesdorf**

Der vorliegende Bericht informiert - soweit sie noch vorhanden sind - über die Grabstätten einiger prominenter Leverkusener Bürger auf dem städtischen Friedhof an der Manforter Straße in Wiesdorf.<sup>1</sup> Die Auswahl umfasst bekannte Persönlichkeiten, die sich in der Politik, in der Stadtverwaltung, in der örtlichen Wirtschaft oder als Kulturschaffende um die Stadt besonders verdient gemacht haben. So erinnern die Grabstätten in ihrer historischen Bedeutung an Menschen, die ein Stück der Stadtgeschichte mitgeschrieben haben. Das Auffinden der Grabstätten wird durch die Angabe der jeweiligen Feld- und Grabnummer erleichtert.<sup>2</sup> Eine Skizze dient der Orientierung auf dem Friedhof.

Die Prominentengräber auf dem Friedhof an der Manforter Straße sind keine überaus monumentalen Grabstätten; oft reihen sie sich unauffällig in die Friedhofslandschaft ein; einige sind durch eine vergleichsweise großzügigere Grabfeldgestaltung oder Lage aber doch als Besonderheit erkennbar. Auch eine bemerkenswerte Bildhauerkunst der Gedenksteine ist eher selten anzutreffen.

Auf dem Friedhof an der Manforter Straße fanden u. a.

Kurt Arentz,  
Dr. Heinrich Claes,  
Wilhelm Dopatka,  
die Familie Duisberg,  
Dr. Otto Grimm,  
Ulrich Haberland,  
Bruno Krupp,  
Hans-Georg Mierzwiak,  
Wolfgang Obladen,  
Erwin Plönes und  
Maria Stommel

ihre letzte Ruhestätte.

**Kurt Arentz** (Feld 20; Grab 490-491): Bildhauer; geboren am 30.05.1934 in Köln, gestorben am 23.06.2014 in München; lebte und arbeitete in Leverkusen; einige seiner Skulpturen stehen im Stadtgebiet.

**Dr. Heinrich Claes** (Feld 21; Grab 234-235): Bürgermeister (1921-1933 und 1945-1946), Stadtdirektor (1946-1951); geboren am 31.01.1885 in Eschweiler, gestorben am 06.05.1963 in Leverkusen; Ehrenringträger der Stadt Leverkusen.

---

<sup>1</sup> Der Friedhof an der Manforter Straße ist einer von sieben städtischen Friedhöfen in Leverkusen. Darüber hinaus gibt es noch vier katholische Friedhöfe sowie einige „historische“ Gräberanlagen.

<sup>2</sup> Die Grab- und Feldnummern können dem Friedhofsplan auf der Internetseite [www.leverkusen.de](http://www.leverkusen.de) entnommen werden: Rathaus & Service < Geoportal < Gesellschaft, Soziales und Statistik.

Das Fotografieren der Grabstätten ist laut Friedhofsatzung der Stadt Leverkusen - außer zu privaten Zwecken - nicht gestattet (Satzung für die Friedhöfe der Stadt Leverkusen in der Fassung vom 17. Dezember 2004, § 7, Ziff. 3, Buchstabe d).

Ein besonderer Dank für die Unterstützung bei der Lokalisierung der Grabstätten gilt Herrn Uwe Rischmüller von der Friedhofsverwaltung im Fachbereich Grün der Stadtverwaltung Leverkusen.

**Wilhelm Dopatka** (Feld 24; Grab 277-278): Bürgermeister (1954-1955), Oberbürgermeister (1955-1961 und 1964-1979), Mitglied des Bundestages (1955-1965); geboren am 09.09.1919 in Angermund, gestorben am 23.07.1979 in Leverkusen.

**Familie Duisberg** (Feld 11; Grab 36-51): Für die Familie Duisberg wurde auf dem Friedhof - nahe der Kapelle - eine großzügige Grabstätte angelegt. Dr. Carl Duisberg, geboren am 29.09.1861 in Barmen (Wuppertal), gestorben am 19.03.1935 in Leverkusen, war Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. (1912-1925) und Aufsichtsratsvorsitzender der I.G. Farbenindustrie AG (1926-1935). Zusammen mit seiner Ehefrau Johanna wurde er im Carl-Duisberg-Park in Werksnähe beigesetzt; Ehrenbürger der Stadt Leverkusen<sup>1</sup>.

**Dr. Otto Grimm** (Feld 14; Grab 9; Grab ist abgeräumt und eingesät; Grabstein steht noch): Stadtdirektor (1951-1955), Oberstadtdirektor (1955-1963); geboren am 20.04.1901 in Gotha, gestorben am 08.11.1969 in Leverkusen; Ehrenringträger der Stadt Leverkusen.

**Ulrich Haberland** (Feld 23; Grab 689-712): Vorstandsvorsitzender der „Farbenfabriken Bayer Aktiengesellschaft“ (1951-1961); geboren am 06.12.1900 in Sollstedt, gestorben am 10.09.1961 bei Antweiler; Ehrenringträger der Stadt Leverkusen.

**Bruno Krupp** (Feld 8; Grab 12-13): Bürgermeister (1964-1971), Stadtkämmerer (1971-1975), Oberstadtdirektor (1975-1989), Mitglied des nordrhein-westfälischen Landtags (1966-1975); geboren am 05.02.1928 in Köln-Merkenich, gestorben am 14.04.2015 in Lindlar; Ehrenringträger der Stadt Leverkusen.

**Hans-Georg Mierzwiak** (Feld 13; Grab 272): Sozialdezernent (1963-1987), Stadtdirektor (1975-1987); geboren am 03.03.1930 in Köln, gestorben am 05.12.1999; Ehrenringträger der Stadt Leverkusen.

**Wolfgang Obladen** (Feld 7; Grab 182-183): Oberbürgermeister (1979-1984), Bürgermeister (1989-1994), geboren am 02.06.1924 in Benrath (Düsseldorf), gestorben am 14.10.2000; Ehrenringträger der Stadt Leverkusen.

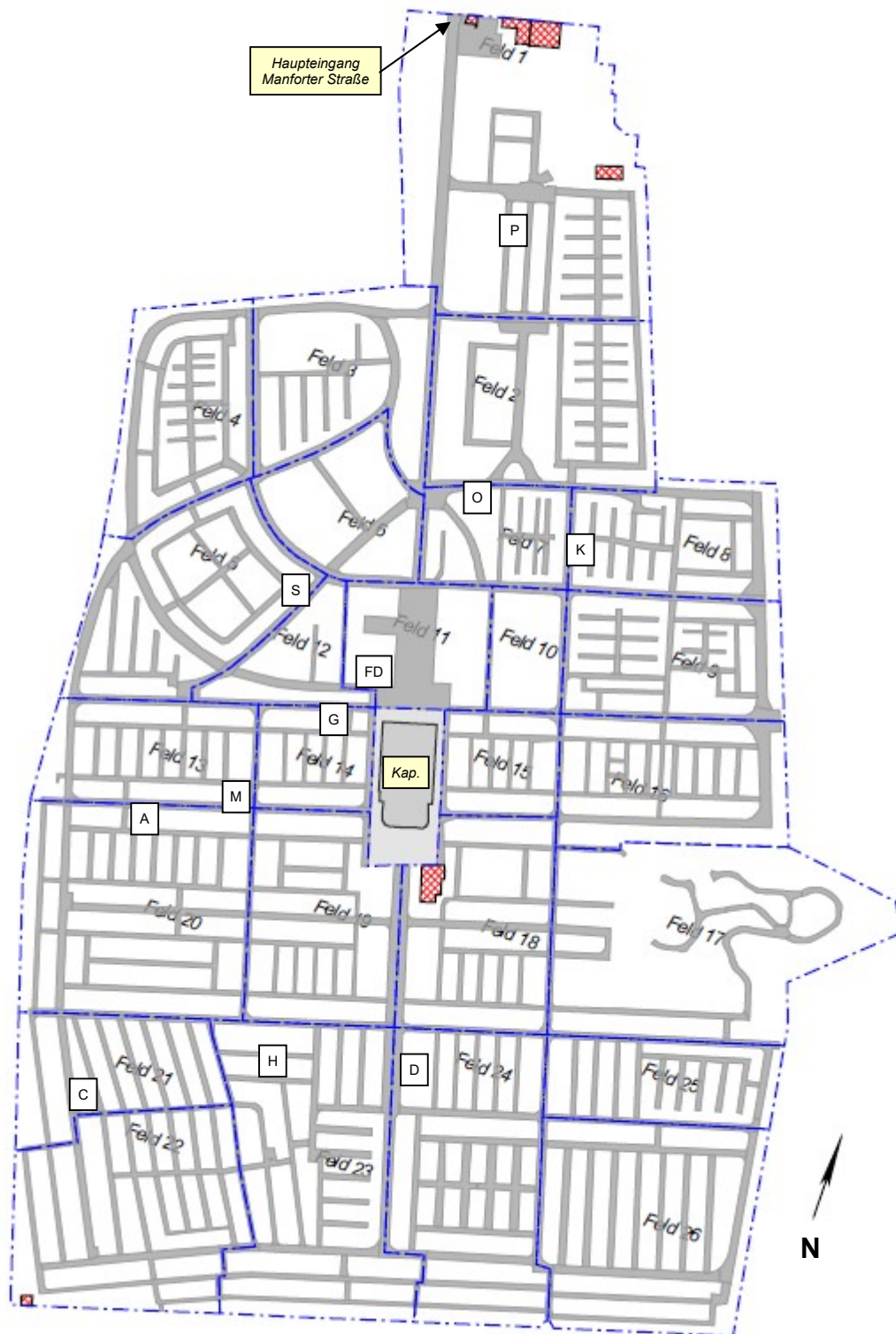
**Erwin Plönes** (Feld 1; Grab 335-337): Künstler; geboren am 18.04.1925 in Wesel, gestorben am 27.05.2015 in Brüssel; zusammen mit seinem Bruder Helmut schuf Erwin Plönes großformatige profane und sakrale Kunst am Bau, u. a. in Leverkusen.

**Maria Stommel** (Feld 5; Grab 223-224); Mitglied des Bundestages (1964-1976); geboren am 17.03.1914 in Wiesdorf (Leverkusen), gestorben am 19.03.1990 in Leverkusen.

---

<sup>1</sup> verliehen 1923 von der Stadt Wiesdorf.

Lage der Grabstätten auf dem Friedhof an der Manforter Straße:



A = Kurt Arentz  
 FD = Familiengrab Duisberg  
 K = Bruno Krupp  
 P = Erwin Plönes

C = Dr. Heinrich Claes  
 G = Dr. Otto Grimm  
 M = Hans-Georg Mierzwiak  
 S = Maria Stommel

D = Wilhelm Dopatka  
 H = Ulrich Haberland  
 O = Wolfgang Obladen

*Karte (Friedhofsplan): Gert Nicolini;  
Kartengrundlage: www.leverkusen.de: Rathaus & Service / Geo-Portal /  
Gesellschaft, Soziales, Statistik / Friedhöfe - Friedhof Manforter Straße  
(17.11.2016)*

*Quellen:*

*Geo-Portal Leverkusen: Friedhofspläne*

*Internet:*

*www.bayer.de*

*www.leverkusen.com*

*de.wikipedia.org*

*(GN 25.01.2017)*